

Maria Schierhölter-Otte und Sönke Lauterbach - so werden sie wohl nicht mehr irgendwann zusammensitzen...

(Foto: Thomas Hartwig)

Warendorf. Die deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit Hauptquartier Warendorf ist immer für Novitäten und sinnfremde Wege gut. Nun auch mal als Beispiel, wie man eine verdiente Mitarbeiterin nach 35 Jahren ohne offizielle Begründung und ohne Vorwarnung in die vorzeitige Rente schickt...

Am 15. Dezember veranstaltete die deutsche Reitsportföderation die jährliche Weihnachtsfeier mit Ehrungen, darüber berichtete auch ausführlich das lokale Blatt „Die Glocke“ mit Foto der geehrten Mitarbeiter für jahrelange Tätigkeit Darunter auch Maria Schierhölter-Otte (63). Die Leiterin bei der FN für „Jugendarbeit, Koordination Dressur und Springen U21“ wurde für 35 Jahre belobigt, „am kommenden 27. Februar wären es sogar 36 Jahre gewesen“, sagt sie. Alles Vergangenheit. Eine Woche Woche nach der Gratulation wurde ihr brutal die Entlassung

zugestellt. Unter Stil hätte der früher so noble Reitsport etwas anderes verstanden. Nun haben wohl Anwälte das Sagen.

Dazu schreibt Maria Schierhölter-Otte:

Liebe Alle,

heute ist gemäß beiliegendem Rundschreiben von Herrn Lauterbach mein letzter Arbeitstag in der FN. Nach 35 Jahren wurde mir gekündigt – ich hätte gerne noch weiter für die Belange der Jugend gekämpft. Und wer mich lange genug kennt, weiß auch, dass ich keine goldenen Löffel geklaut oder jemanden umgebracht habe…

Wer mit mir weiterhin in Kontakt bleiben möchte, kann dies gerne tun. Sicher habe ich auch einige Personen vergessen? Dann dürft Ihr meine Kontakt Daten gerne weitergeben. Bis das Gerichtsverfahren abgeschlossen ist, werde ich allerdings keine näheren Auskünfte geben – ich bitte um Verständnis.

Mir wurde auch erst am 22.12. mitgeteilt, dass ich ab 2.1.2023 nicht mehr zu erscheinen brauche.

Macht es alle gut und bleibt alle gesund. Und ich glaube ganz fest an den Spruch „Man sieht sich immer zweimal im Leben“. Kämpft bitte alle weiter für die Pferdesport Jugend und den Erhalt der Jugendarbeit in der FN!

Beste Grüße und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Maria Schierhölter-Otte

Leiterin Jugendarbeit, Koordinator Dressur und Springen U21

Schreiben des Generalsekretärs der FN:

An

die Mitglieder des Präsidiums der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V.,

die Vorstände der Bereiche Sport, Zucht und Persönliche Mitglieder,

die Vorsitzenden und GeschäftsführerInnen der Mitglieds- und Anschlussverbände

die Disziplinbeiräte und –ausschüsse des DOKR,

die Mitglieder der NK1 und NK2,

die Bundesjugendleitung,

die Mitglieder des BetroffenenRates

sowie alle MitarbeiterInnen von FN, DOKR und FNverlag

Die Zuchtverbände werden um Weiterleitung an den/die jeweilige(n) Vorsitzende(n) gebeten!

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich informiere Sie heute darüber, dass Maria Schierhölter-Otte die FN zum Ende des Jahres 2022 verlassen wird.

Maria Schierhölter-Otte hat in den letzten 35 Jahren viele Themen angestoßen, eng begleitet und weiter entwickelt. Beispielhaft möchte ich einige Projekte, Initiativen und Arbeitsfelder nennen: die Etablierung von rund 1.000 Schulsport AGs in ganz Deutschland, die Initiative Vorreiter Deutschland, Ponys für unsere Kinder, Hobby Horsing, die professionelle Begleitung des Nachwuchsleistungssportes, die Betreuung Deutscher Jugendmeisterschaften in Springen, Dressur und Voltigieren, langjährige Tätigkeit als Equipechefin von Nachwuchsdressurteams, Jugendbildungsarbeit mit den Landesjugendwarten oder auch die Gründung des bundesweiten Jugendsprecherteams. Dazu gehört auch das ernste und wichtige Thema der Prävention gegen sexualisierte Gewalt, bei dem sie unseren Gesamtverband zu einem Vorreiter im deutschen Sport gemacht hat.

Wir danken Maria Schierhölter-Otte für die 35 Jahre, in denen sie sich für Jugendsport und Jugendarbeit in allen Facetten engagiert hat und wünschen ihr alles Gute für den kommenden Lebensabschnitt.

Als Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Abteilung Jugend in ihren jeweiligen Aufgabenbereichen zur Verfügung. Für übergeordnete Themen wenden Sie sich bis auf weiteres an Dr. Dennis Peiler, beim Thema Prävention gegen sexualisierte Gewalt an mich.

Mit freundlichen Grüßen

Soenke Lauterbach

Generalsekretär und Vorsitzender des Vorstandes